

LUFT-UND-RAUMFAHRT-AG GEHT IN DIE LUFT

PRAXISTEIL IM FLUGZEUG ERGÄNZT DIE THEORIE AUF DEM FLUGGELÄNDE IN BAUMERLENBACH



Kurz vor dem Start: Die für das geplante Experiment mit Wollfäden beklebte rechte Tragfläche ist gut zu erkennen



Fluglehrer Harald Ölschläger erklärt den Versuch. Für viele Teilnehmer ist es der erste Flug im Segelflugzeug

Achterbahnfahrt, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nicht nur die Schüler waren begeistert. Die Vertreter des Eduard-Mörke-Gymnasiums Neuenstadt und des DLR Lampoldshausen lobten die Veranstaltung in den höchsten Tönen. Dies bezog sich nicht nur auf die Organisation des Flugtages, der von der Jugendgruppe der FSG Öhringen hervorragend organisiert wurde, sondern auch auf die gesamte AG. Sie ist ein gutes Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Industrie und Verein!

Zum Abschluss der AG in diesem Schuljahr stand noch ein Besuch eines Prüfstandes der DLR aus, bei dem die Schüler hautnah beim Test eines Raketentriebwerkes dabei sein konnten. Ende Juli wurden die Ergebnisse der AG dann in der Schule im Rahmen einer kleinen Ausstellung vorgestellt.

Für das kommende Schuljahr ist bereits geplant, das Projekt weiterzuführen. Anfragen von weiteren Schulen bestätigen den Beteiligten, dass hier ein erfolgreicher Weg beschritten wird.

 Weitere Informationen gibt es per E-Mail unter tobias.hofmann@fsg-oehringen.de

Text: Tobias Hofmann
Fotos: Thomas Mandelas

Ende Juni trafen sich die Schüler der Luft-und-Raumfahrt-AG des Eduard-Mörke-Gymnasiums Neuenstadt auf dem Flugplatz der FSG Öhringen in Baumerlenbach. Das Projekt, über das in der April-Ausgabe des adlers ausführlich berichtet wurde, soll Schülern tiefe Einblicke in die Luft- und Raumfahrt geben und größtmöglichen praktischen Bezug herstellen.

Zunächst die Tragflächen der ASK-13 mit Wollfäden beklebt – angeleitet von Harald Ölschläger, Tutor im SchoolLab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Lampoldshausen und Fluglehrer der FSG Öhringen, sowie Thomas Mandelas, dem Leiter der AG. Bei den anschließenden Platzrunden konnte jeder der acht anwesenden Schüler erleben und eindrucksvoll sehen, wie sich das Strömungsverhalten an den Tragflä-

chen verändert, wenn ein Grenzflugzustand eintritt. Das in der AG erworbene theoretische Wissen und die Vorversuche im Windkanal der DLR um das Strömungsverhalten an Laminarprofilen wurden so anschaulich umgesetzt.

EXPERIMENT MIT WOLLFÄDEN

Die Wollfäden liegen im Normalflugzustand an der Fläche an. Nähert sich das Profil aber dem Grenzflugzustand, konnten die Jugendlichen beobachten, wie die Fäden nach und nach gegen die Flugrichtung umklappten. Sobald die Fäden, die in der Nähe des Randbogens bzw. nahe der Flügelnase aufgeklebt wurden, die turbulente Strömung signalisierten, kippte das Flugzeug auch schon ab. Neben dem eindrucksvollen und keinesfalls alltäglichen Experiment erlebten die Flugbegeisterten zugleich eine

PROJEKT LULE – LUST AUF LEBEN

METZINGER GRUNDSCHÜLER BEIM LUFTSPORTVEREIN ROSSFELD

LuLe – Lust auf Leben, so lautet das Projekt, das 2011 an der Metzinger Neugreuthschule als gemeinsames Programm von Förderverein und Schulsozialarbeit gestartet wurde. Lust auf Leben soll für Schulkinder heißen: raus aus dem Kinderzimmer, weg vom PC und hinaus in die Bewegung und das Leben in der Natur.

Am Samstag, 5. Juli 2014, stand Segelfliegen auf dem Programm, das die Initiatoren der Neugreuthschule mit viel Engagement vorbereitet hatten. Schulleiter Roland Feucht, selbst aktiver Flieger und Mitglied im Luftsportverein Roßfeld (LSV), hatte diese Idee bei der LSV-Vorstandschafft eingebracht. Hoch motiviert und unterstützt von

Heidi Patzer, Sozialpädagogin an der Neugreuthschule, und Daniela Röttschke, Vorstandsmitglied im schulischen Förderverein, trafen sich rund 25 Jungen und Mädchen der Klassen 2 bis 4 am Metzinger LSV-Fliegerheim, um gemeinsam mit Eltern und Lehrern auf das Roßfeld zu fahren.

DAS WETTER SPIELTE NICHT RICHTIG MIT

Dort wurden sie vom Vorsitzenden Reiner Gaa begrüßt und in einem kurzen Briefing – um auch hier gleich die Luftfahrtterminologie zu verwenden – in den Ablauf des Tages und das Verhalten auf dem Flugplatz eingewiesen. Da das Wetter noch nicht



Die Kinder erfahren, was es in einem Segelflugzeug so alles zu sehen gibt

richtig mitspielte, marschierte die ganze Mannschaft zunächst zum höchsten Punkt des Flugfeldes neben dem Windsack, um dort mit Blick Richtung Westen gemeinsam die Wettersituation zu analysieren.

Regen an der Albkante Richtung Reutlingen, aber Sonnenschein Richtung Metzingen ergab genügend

Diskussionsstoff, ob geflogen werden konnte oder gleich der Grill angeworfen werden sollte. Über die noch tiefe Wolkenuntergrenze und die zum Fliegen notwendigen Sichtwerte gaben die Schüler begeisterte Schätzungen ab. Alle konnten jedoch erkennen, dass sich während dieser Fachsimpelei das Regengebiet auf die Alb Richtung Lichtenstein verzog und Platz für die Sonne aus dem Erms- und Neckartal bot. Nach einem einstimmigen „Wir fliegen“ war die Meute nicht mehr zu halten und legte einen Sprint zur Flugzeughalle hin. Jeder wollte der Erste im Cockpit sein. Das Projekt LuLe, raus aus dem Kinderzimmer, hinaus in die Natur und die Bewegung, zeigte volle Wirkung.

INTERESSE AM FLIEGEN WURDE GEWECKT

Nachdem etwa die Hälfte der Schulkinder einen Segelflug über dem Roßfeld erlebt hatte, verschlechterte sich das labile Wetter jedoch wieder, sodass der Flugbetrieb eingestellt werden musste. Gemeinsam wurden die Flugzeuge wieder in die



Die Jungen und Mädchen der Metzinger Neugreuthschule haben beim LSV Roßfeld hautnah die Faszination für den Flugsport erlebt – bei einigen ist die Begeisterung geblieben

Halle geschoben. Wer bis dahin noch nicht in die Luft steigen konnte, darf dies in naher Zukunft nachholen. Mit einer Roten vom Grill wurde das Roßfeld-Erlebnis abgeschlossen.

Vielleicht konnte bei einigen Kindern das Interesse an der Fliegerei, ob Modellflug oder Segelflug, geweckt werden. Die Begeisterung war bei allen erkennbar. Dieser Tag mit seiner labilen Wetterlage hat das Zu-

sammenspiel zwischen Mensch und Natur, Technik, Sonne, Wind und Wolken eindrucksvoll bewiesen.

Text und Fotos: Eberhard Scheu



Kontakt:

Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.lsv-rossfeld.de

LUFTSPORTJUGEND

BWLV-LANDESJUGENDVERSAMMLUNG UND LAJU 2014 IN ESSLINGEN

Einladung zur ordentlichen BWLV-LANDESJUGENDVERSAMMLUNG 2014 im Rahmen des diesjährigen Landesjugendtreffens des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes (BWLV).

Die Landesjugendversammlung findet statt am

Samstag, 27. September 2014, um 18 Uhr
im Clubheim des Aero-Clubs Esslingen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Landesjugendleitung
3. Bericht der Bezirksjugendleiter und Sachbearbeiter
4. Aussprache zu TOP 2 und 3
5. Entlastung der Landesjugendleitung
6. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens Samstag, 20. September 2014, über die BWLV-Geschäftsstelle an den Landesjugendleiter zu richten.

Im Anschluss an die Landesjugendversammlung lädt die Jugendgruppe des Vereins alle jungen und junggebliebenen Flieger zum legendären Landesjugendtreffen auf das Fluggelände Esslingen-Jägerhaus ein. Check-In für die anreisenden Jugendlichen ist ab 15 Uhr geplant. Am Abend steht eine große Fliegerparty auf dem Programm. Wenn ihr danach müde getanzt seid: Übernachtungsmöglichkeiten für Schlafsack- und Isomatten-Besitzer sind am Platz vorhanden. Am Flugplatz kann zudem gezeltet oder im Hänger übernachtet werden.

Weitere Informationen erhaltet ihr direkt von Fabian Dieterich (fabian.dieterich@gmx.de).

Wir laden alle Jugendlichen zu beiden Veranstaltungen herzlich ein und wünschen eine gute Anreise.

Oliver Goller
Landesjugendleiter des BWLV